



Jugend | Bildung und Beruf.

Bildungsstätte Leipzig



• Über uns _____	04
• Arbeitsgelegenheiten	
• Tauschladen _____	06
• Upcycling _____	08
• Offener Treff im Leipziger Westen _____	10
• Aufarbeitung von Fahrrädern für die soziale Verleihstation _____	12
• Laptop, Smartphone & Co. 4.0 _____	14
• Eindruck – Intermediale Berichterstattung _____	16
• Solidarische Recyclingstation _____	18
• Näharbeiten für soziale Einrichtungen _____	20
• Rhythms & Rhymes _____	22
• Schauplatz Individuelle Maßnahmekombination für junge Menschen unter 25 Jahren _____	24
• Haltestelle Förderung schwer zu erreichender Menschen nach § 16h SGB II _____	26
• AVGS/Coachings	
• Soziale Begleitung und Coaching zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt _____	28
• digiUP mit digiPASS _____	30
• MSE-VET Italy italienisch-deutsche Berufsbildungszusammenarbeit _____	32
• Solidarische Recyclingstation Vernetzungsprojekt _____	34
• Kooperationspartner*innen _____	36

Die *inab* ist eine Tochtergesellschaft des Berufsfortbildungswerks bfw und widmet sich im Speziellen den Bedürfnissen von jungen Menschen. Am Standort Leipzig werden Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH), Einzelcoachings (AVGS), Jugendprojekte und weitere Bildungsangebote durchgeführt. In den Projekten arbeiten derzeit 185 Teilnehmende aus dem ALG-II-Bezug. Arbeitslosigkeit hat verschiedene, oft sehr individuelle Ursachen. In all unseren Projekten finden die Teilnehmenden zum einen stabilisierende Strukturen, zum anderen Unterstützung bei der Aus- oder Weiterbildung, bei der Jobsuche oder bei persönlichen Problemlagen. Zusätzlich bieten wir Einzelcoachings zur Begleitung von individuellem Entwicklungsbedarf und Herausbildung von digitalen Kompetenzen an. Wir sind mit einer Holz-, Metall- und Medienwerkstatt, dem Tauschladen und Offenen Treff ausgestattet. Inhaltlich haben wir uns auf Projekte spezialisiert, die für Nachhaltigkeit und Recycling stehen und das soziale Miteinander zwischen den Generationen und Kulturen fördern. Wir haben ausschließlich gute Erfahrungen mit generationsübergreifender Arbeit und binden in allen Projekten den Umgang mit digitalen Medien in Arbeitsabläufe ein.

Mit unseren Produkten unterstützen wir zudem gemeinnützige Vereine und soziale Einrichtungen bei ihrer Arbeit. Im gesamten Stadtgebiet, vor allem im Leipziger Westen, befinden sich zahlreiche Kooperationspartner*innen, mit denen uns nicht nur die Produkte unserer Arbeit, sondern vor allem gemeinsame Ziele verbinden, die eine solidarische, ökologische und interkulturelle Gesellschaft vor Augen haben.



- Ihre Ansprechpartner*innen

- Bildungsstättenleitung:

Susanne Gohr

Tel. 0341 250 770 41

gohr.susanne@inab-jugend.de

Dr. Theresa Bernhard

Tel. 0341 250 770 40

bernhard.theresa@inab-jugend.de

- inab – Jugend, Bildung und Beruf
Weißenfels Straße 73
04229 Leipzig

leipzig@inab-jugend.de

www.inab-jugend.de/leipzig/

Gefördert wird unsere Arbeit vom



Das Prinzip unseres *Tauschladens* lautet: wer zu viel hat, Dinge nicht mehr benötigt oder einfach nur gerne etwas verschenken möchte, kann zu uns in den *Tauschladen* kommen. Hier werden die Spenden sortiert, repariert, präsentiert und letzten Endes all jenen angeboten, die sie gut gebrauchen können. Wer etwas zum Tauschen mitbringt, erhält bei uns eine Gutschrift in Form einer Tauschkarte. Diese kann nach Belieben im Laden genutzt werden. Hose gegen CD, Tuch gegen Buch - was eingetauscht wird, bestimmt jede Person selbst.

Der *Tauschladen* Leipzig wurde im Februar 2014 mittels einer Arbeitsgelegenheit konzipiert und im Mai 2014 eröffnet. Seitdem gewann er immer mehr Zulauf von Menschen, die durch ihre nachgewiesene Bedürftigkeit nur geringe finanzielle Mittel zur Deckung ihres alltäglichen

Bedarfes haben. Grundsätzlich gilt, dass jeder Mensch nach Vorlage eines gültigen Leipzig-Pass, ALG II Bescheid, Sozialhilfebescheid, Bescheid über Kinderzuschlag oder Wohngeldbescheid täglich bis zu fünf Dinge auch ohne Gegentausch mitnehmen kann.



An unseren *Tauschladen* ist eine Nähwerkstatt angegliedert, in der wir kaputte Kleidung reparieren und aus Stoffresten kreative Dinge für den Laden anfertigen. Alle reparierten Waren gehen in den Ladenbestand über.

Öffnungszeiten Tauschladen Leipzig

Montag – Freitag* 09:00 – 11:30 Uhr
12.30 – 16:00 Uhr

*Jeden letzten Freitag im Monat geschlossen

- Koordination:

Kaja Klaus
Tel. 0341 250 770 36
klaus.kaja@inab-jugend.de

- Pädagogische Fachanleitung:

Constance Machts
machts.constance@inab-jugend.de



Willkommen in der Welt des *Upcyclings*! Aus gebrauchten Wertstoffen wie Holz, Plastik und Alltagsmüll werden hier neue kreative Gegenstände hergestellt. Unser Nachhaltigkeits-Projekt beschäftigt sich bereits seit 2017 mit Abfallstoffen und ausgedienten Gegenständen, die so dem Müllkreislauf entzogen werden.

Wir entwerfen und gestalten Sitzgelegenheiten, Tische, Dekorations- oder Einrichtungselemente und verwenden dazu gebrauchte Materialien wie Euro- oder Einwegpaletten, Alt- und Restholz oder Fahrradschläuche. Unsere Produkte werden dann für die Gestaltung öffentlicher Räume der Stadt Leipzig in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern verwendet. Gefertigt haben wir unter anderem Hocker und Tische für den Gemüsegarten unseres Kooperationspartners Denkmalsozial gGmbH, Schul-

bänke und Strandkörbe für den RAA Leipzig e.V., Büchertausch-Regale für das SZL Suchtzentrum gGmbH sowie Hochbeete und Nisthilfenbausätze für das soziokulturelle Stadtteilzentrum Mühlstraße e.V. Außerdem haben wir Informationstafeln, Schaukästen und Insektenhotels für viele soziale Initiativen und Orte gestaltet, an denen sich Menschen treffen, verweilen und aktiv werden können.



Mit unserem Projekt tragen wir somit nicht nur zu nachhaltigen Produktionskreisläufen und der Bewusstseinsbildung bei. Wir möchten auch öffentliche Räume der Stadt Leipzig verschönern und »vergemütlichen«, sodass sie für alle effektiver nutzbar sind.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 16:00 Uhr

Wertstoffe wie Holzreste, Euro- oder Einwegpaletten können wir immer gut gebrauchen. Rufen Sie uns gern an, wir holen die Materialien dann bei Ihnen ab.

- **Koordination:**
Jana Bein
Tel. 0341 241 98 54
bein.jana@inab-jugend.de
- **Pädagogische Fachanleitung:**
Frithjof Schneider
schneider.frithjof@inab-jugend.de



Der *Offene Treff* ist ein Ort der Begegnung und des Austausches im Leipziger Westen. Bei einem Kaffee oder Tee können Menschen jeden Alters ins Gespräch kommen. Unsere Teilnehmenden gestalten diesen Raum gastronomisch sowie inhaltlich. Sie entwickeln wechselnde Angebote zu gesellschaftlichen Themen wie ökologischer Nachhaltigkeit oder kultureller Vielfalt sowie kreative Mitmachaktionen. Alle Menschen sind herzlich willkommen - ob »Urleipziger*innen« oder Interessierte mit Migrationsgeschichte, Vereine oder Privatpersonen.

Unser Treff ist ein Ort des Wohlfühlens und der Vernetzung: Wir unterstützen bei Internetrecherchen und Kontaktaufnahmen zu Vereinen, gestalten unsere Räumlichkeiten den Anlässen und Jahreszeiten entsprechend und probieren dabei immer wieder neue Methoden und Materialien aus. Gerne geben wir unsere Erfahrungen, Bau- und Bastelan-

leitungen weiter. Mindestens einmal pro Woche bieten wir selbst zubereitete Leckereien in Form von Speisen und Getränken an. Gerne informieren wir auch hier und geben Rezepte und Anregungen weiter.

Als Folge der Corona-Pandemie hat sich unsere Programmgestaltung verändert: Publikumsverkehr innerhalb unserer Räumlichkeit unterliegt Einschränkungen im Zuge der jeweils geltenden Corona-Bestimmungen.

Unsere internationalen Köstlichkeiten können allerdings auch in unserem gemütlichen Freisitz probiert werden.

Öffnungszeiten Offener Treff Leipzig

Montag – Freitag* 09:00 – 11:30 Uhr

12.30 – 15:30 Uhr

*Jeden letzten Freitag im Monat geschlossen



- Koordination:
Frances Gröbler
Tel. +49 175 188 799 4
groebler.frances@inab.jugend.de
- Pädagogische Fachanleitung:
Mathias Haschke
haschke.mathias@inab-jugend.de



Sie sind eine soziale Einrichtung, ein Verein oder Gruppe, die mit unseren Ansätzen und Einstellungen sympathisiert? Sie suchen nach einem Raum für Austausch, regelmäßige Treffen oder Theaterproben? Wenden Sie sich gern an uns!

Radfahren ist gesund, flexibel und ressourcenschonend. Als Stadt ohne Berge, mit viel Grün und der Nähe zur Seenlandschaft ist Leipzig wunderbar dafür geeignet, sich mit dem Fahrrad preiswert und umweltfreundlich fort zu bewegen. Seit 2015 machen wir mit unserem Fahrradprojekt mobil. In unserer *Verleihstation* in der Nähe des Plagwitzer Bahnhofs können sich Menschen mit Bedürftigkeitsnachweis ein Fahrrad bis zu drei Tage ausleihen, um damit soziale Einrichtungen zu besuchen, Behördentermine wahrzunehmen oder einfach das schöne Leipzig zu erkunden, wie zum Beispiel Wildpark, Auensee, Cospudener See und vieles mehr.

Kaputte Fahrräder werden von unseren Teilnehmenden als Ersatzteillager ausgeschlachtet. Kinderfahrräder, die beim letzten Flohmarkt nicht gefragt waren, finden hier eine sinnvolle und nachhaltige Weiterverwendung.

Unsere Teilnehmenden schrauben und basteln, um aus alten Drahteseln neue Schmuckstücke zu zaubern. So eignen sie sich fachliche Kenntnisse im Bereich Zweiradtechnik an und ermöglichen gleichzeitig Menschen ohne fahrbaren Untersatz eine Fahrt zum See im Sommer oder ein Picknick im Park.



inab-Verleihstation

Weißenfels Str. 73, 04229 Leipzig

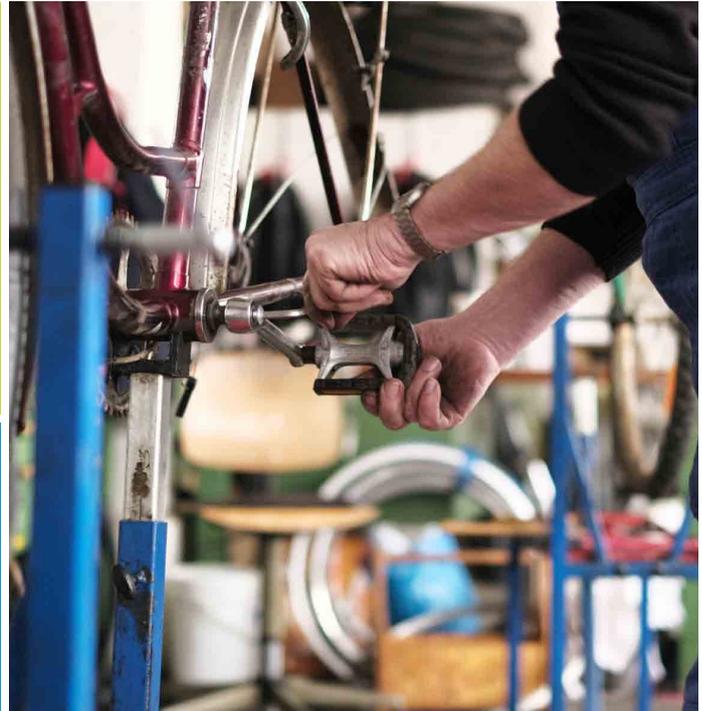
Tel. 0341 478 390 58

fahrradprojekt@inab-jugend.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08.30 – 16:00 Uhr

- Koordination:
Bettina Schossee
Tel. 0341 478 390 58
schossee.bettina@inab-jugend.de
- Pädagogische Fachanleitung:
Enrico Müller
müller.enrico@inab-jugend.de



Wir, die Teilnehmenden des Projekts *Laptop, Smartphone & Co. 4.0*, haben uns dem Prinzip des Recyclings von ausgemusterten Computern und Smartphones, sowie dem dazugehörigen technischen Zubehör angenommen. Im Sinne der Nachhaltigkeit möchten wir der Wegwerfmentalität entgegentreten und ausrangierten technischen Gegenständen zu einem neuen Leben verhelfen.



In den Werkstatträumen der inab arbeiten wir unter anderem an folgenden Stationen:

- Funktionsprüfung und Selektion einzelner Komponenten
- Zusammenbau von PCs, Laptops und Smartphones aus funktionstüchtigen Teilen
- Sicherheitsprüfung und Softwareinstallation
- Entgegennahme und Abholung von Spenden, sowie Auslieferung der Geräte an Kooperationspartner*innen
- Wartung der Geräte während der Projektlaufzeit

Unser Projekt verbindet Generationen, indem »Jung und Alt«, die »Digital Natives« und »Digital Immigrants« zusammenarbeiten, voneinander lernen und von den Kenntnissen und dem Wissen jedes Einzelnen profitieren. Mit unserer Arbeit unterstützen wir soziale, generationsüber-

greifende Einrichtungen wie Mütterzentren und Seniorenvereine. Ihnen stellen wir die überarbeiteten Geräte kostenfrei zur Verfügung. Für die Laufzeit des Projekts werden diese gewartet und ggf. auftretende Fehler behoben. Darüber hinaus bieten wir kostenfreie Software-Einführungen für unsere Kooperationspartner*innen an.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:30 – 16:00 Uhr

- **Koordination:**
Jessica Kücke
Tel. 0341 478 390 58
Kuecke.jessica@inab-jugend.de
- **Pädagogische Fachanleitung:**
Yassine Belakkaf
belakkaf.yassine@inab-jugend.de



Wir freuen uns immer über Spenden wie PC-Technik, Laptops, Tablets, Smartphones (inkl. Netzteile, Akkus), Drucker, Router, Monitore, Maus, Tastatur, E-Reader, Konsolen, Kabel, Lautsprecher, Kopfhörer, Mikrophone, Mixer, Neon- und LED Lampen etc.

Seit 2015 besteht die *Redaktion EinDruck* und mit ihr die Medienwerkstatt der inab. Unser Blog ist werbefrei, die Themen wählen die Teilnehmenden selbst aus – nach eigenen Interessen und Vorstellungen. Die Redaktion berichtet in ihren Artikeln, Interviews und Fotoreportagen rund um die Themenbereiche Kunst, Kultur, Stadtentwicklung und Soziales. Den Schwerpunkt legen wir dabei auf Projekte, Orte oder interessante Personen, die in der Presseberichterstattung sonst eher zu kurz kommen.



Im Gegensatz zum tagesaktuellen Journalismus können wir uns ausreichend Zeit für die Themenfindung, Recherche und das Schreiben nehmen. Die Teilnehmenden müssen in erster Linie Interesse mitbringen – Vorkenntnisse sind nicht nötig. Sie werden fachlich und individuell von der Medienanleiterin unterstützt und schrittweise zum selbstständigen Arbeiten geführt. So werden z.B. Medienanalysen erarbeitet, regelmäßige Redaktionssitzungen gehalten, Recherche- und Interviewtechniken vermittelt und erprobt, Content-Management- und Fotobearbeitungsprogramme angewendet oder auch mal zu Fuß urbanes Leben erkundet.

Zunächst als Stadtteilzeitung 2015 realisiert, ist unser Blog das »digitale Kind« des Vorgängerprojekts – mit zum einen größerer Reichweite und zum anderen mehr Möglichkei-

ten für (audio-)visuelle Arbeiten. Seit Mai 2019 publizieren wir auch crossmedial bei unserem Kooperationspartner »KiPPE – Das Leipziger Straßenmagazin«. Dadurch sind wir sowohl online als auch offline aktiv und können uns mit der »KiPPE«-Redaktion über Themenbereiche und journalistische Techniken und Arbeitsweisen austauschen. Auch unser Veranstaltungskalender wird immer voller und bunter – schauen Sie gern mal rein!

- **Koordination:**

Uwe Möller
Tel. 0341 250 770 74
moeller.uwe@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Dana Seydlitz
seydlitz.dana@inab-jugend.de



www.projekt-eindruck-le.de

redaktion.eindruck@gmail.com



Müll vermeiden und Neues schaffen! Unsere Arbeitsgelegenheit *Solidarische Recyclingstation* ist eine den Wertstoffhöfen der Stadt Leipzig vorgeschaltete Annahmestelle für Holz, Metall, Möbel, Elektronik und Kunststoffe. Seit dem Frühjahr 2021 werden in unserer Station in der Weißenfeller Str. 71 Gegenstände von unseren Teilnehmenden geprüft, sortiert, gelagert, aufgearbeitet und, im Gegensatz zu den Wertstoffhöfen der Stadt Leipzig, wieder ausgegeben. Wir verfolgen das Ziel, Müll zu vermeiden und gleichzeitig nachhaltige Konsumstrategien zu verbreiten. Unsere Teilnehmenden erlernen dabei fachpraktische Kenntnisse in den Bereichen Logistik und dem handwerklichen Umgang mit vielfältigen Materialien. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Materialien und Wertstoffe im Nutzungskreislauf verbleiben.

Die Netzwerkstruktur des Projektes ermöglicht es, ein soli-



darisches und effizientes Recyclingnetzwerk in Leipzig und Umgebung zu stärken. Der Wissenstransfer zwischen regionalen Akteur*innen aus Wissenschaft, Handwerk, Unternehmen sowie privaten Haushalten ist wichtig für uns, damit sich Ideen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien stets weiterentwickeln können. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen möchten wir dazu beitragen, ressourcenschonendes, zirkuläres Handeln in Leipzig nachhaltig gesellschaftlich zu verankern.

Wir, die *Solidarische Recyclingstation*, sammeln intaktes Material, das kostenlos bei uns abgegeben werden kann z.B. Lampen, Holzreste, Baumarktreste, Holztische, -stühle, Elektrokleingeräte oder funktionstüchtige Werkzeuge. Wir nehmen *nicht* an: Weiße Ware (Kühlschränke, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen etc.), große Möbel (Couches, Schrankwände), Sanitärausstattung, Bücher, Kleidung, Großgeräte. Die Materialien kommen bedürftigen Menschen zugute oder werden von uns weiterverarbeitet.

- Koordination:

Vera Deschner
Tel. +49 151 102 999 12
deschner.vera@inab-jugend.de

- Pädagogische Fachanleitung:

Ole Toense
toense.ole@inab-jugend.de



Weißenfelser Str. 71, 04229 Leipzig
Montag – Freitag 13:00 – 16:00 Uhr



Hier dient kreatives Arbeiten dem guten Zweck! Mit gestalterischen und nähtechnischem Wissen und Können unterstützen unsere Teilnehmenden soziale Einrichtungen und Projekte für Kinder in der Ausstattung und der Beschaffung von Kostümen sowie Accessoires für Themenfeste.

Die gefertigten Kostüme werden an soziale Einrichtungen wie die Kindervereinigung Leipzig e.V., die Leipziger Klinikclowns e.V. oder das Dachtheater Haus Steinstraße e.V. übergeben. Dort werden sie in den Kliniken und Kindertagesstätten direkt in Kinderhände oder zum Einsatz für und mit Kindern gelangen.

Unsere Teilnehmenden erhalten bei uns die Chance unter fachlicher Anleitung Grundtechniken der textilen und kreativen Gestaltung vom Schnittmuster bis zur maschinellen Anfertigung zu erwerben. Sie lernen Elemente aus dem

Schneiderhandwerk, Handstickerei, Stricken und Häkeln. Zusätzlich wird ihre Kreativität im Bereich der Hand-, Zeichen- und Bastelarbeiten gefördert und geschult. Auch in diesem Projekt steht der Recyclinggedanke im Vordergrund, indem gespendete Stoffreste verwertet werden.



Folgende Produkte entstehen und können gemeinnützigen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden:

- diverse Kostüme für Theater, Themenfeste und Fasching
- Accessoires wie Perücken, Pappnasen, Umhänge, Hauben, Kopftücher, Augenklappen, etc.
- Zubehör wie Wimpelketten, Lätzchen, Stuhlkissen, Tischhöhlen, Fahnen etc.

- **Koordination:**

Susanne Gohr
Tel. 0341 250 770 74
gohr.susanne@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Katharina Stefanek
stefanek.katharina@inab-jugend.de



Haben Sie Stoffreste, Näh- und Bastelzubehör übrig? Wir nehmen es Ihnen gerne ab. Bringen Sie die Spenden jederzeit persönlich vorbei oder lassen Sie sie von uns abholen.

Montag – Freitag 08.30 – 16:00 Uhr

Innerhalb der Bildungs- und Sozialarbeit haben sich die Auseinandersetzung mit Musik und das aktive Erleben beim Musizieren längst etabliert. Musik kann als Kommunikationsmedium fungieren und vor allem auf psychischer Ebene viele Ressourcen in Menschen aktivieren und stärken. Sowohl auf sozial-kommunikativer als auch auf logisch-kognitiver Ebene können Menschen mit Musik erreicht werden und selbst vieles erreichen.



In unserem Projekt setzen sich die Teilnehmenden mittels musikpädagogischer Methoden und unter fachlicher Anleitung einzeln und in der Gruppe mit musikalischen, kulturellen, gesellschaftlichen und identitätsstiftenden Themen auseinander.

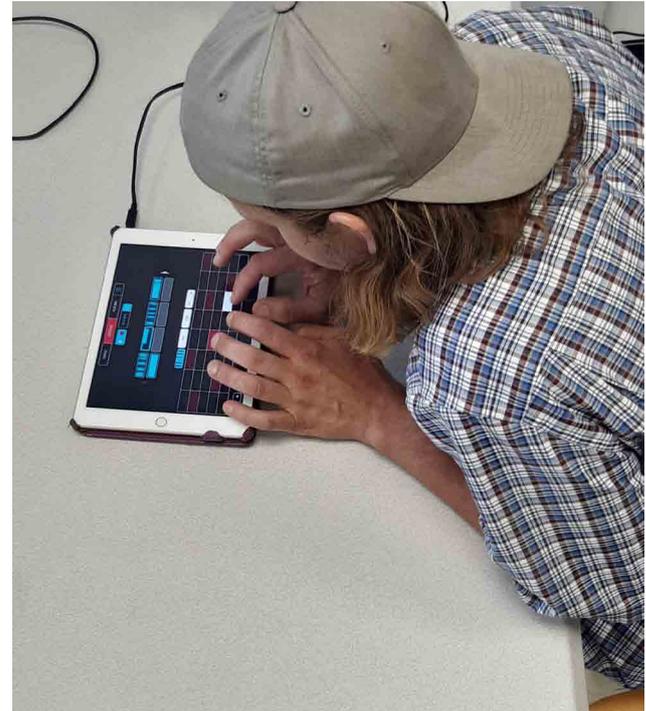
Wir arbeiten mit Stimm-, Sprech- und Atemübungen, die die Eigen- und Fremdwahrnehmung schulen und der Einstimmung auf Gesangs-, Musizier- und Hörübungen dienen sollen. Kreatives Schreiben, Malen zu Musik, Bauen von Instrumenten aus recycelten Materialien sowie Improvisation fördern Kreativität, emotionale Verarbeitungsprozesse und Selbstreflexion.

Mithilfe von Apps und Software für Recording und Musikproduktion (u.a. Reaper) werden auditive und musikalische Elemente erarbeitet. Das entstandene Ton- und Bildmate-

rial wird in eigenen künstlerischen Arbeiten in der AGH *Rhythms & Rhymes* weiterverarbeitet.

Im Rahmen der Stadtteilarbeit im Leipziger Westen konzipieren die Teilnehmenden weiterhin eigene Klangkunstinstallationen, Hörspaziergänge, Actionbounds und Ausstellungen mit musikalischem Kontext, die der breiten Öffentlichkeit zugänglich sind.

- Koordination:
Susanne Gohr
Tel. 0341 250 770 74
gohr.susanne@inab-jugend.de
- Pädagogische Fachanleitung:
Linda Theet
theet.linda@inab-jugend.de



Wir bieten Jugendlichen nach der Schulpflicht eine Orientierung, wenn es um Ausbildung und Beruf geht. Grundidee des Projektes *Schauplatz* ist die Durchführung niedrigschwelliger Angebote im Vorfeld von Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung für junge Menschen mit multiplen Problemlagen, aufgrund derer sie für eine erfolgreiche Qualifizierung auch im Rahmen berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen (§§ 51ff. SGB III) noch nicht in Betracht gezogen wurden. Im Rahmen der Maßnahme sollen diese jungen Menschen für eine berufliche Qualifizierung -insbesondere Ausbildung - oder die Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses motiviert und schrittweise an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt herangeführt werden.

Seit August 2020 erlernen bis zu 25 Teilnehmende zwischen 15 und 25 Jahren bei uns erforderliche Kenntnisse

und Fertigkeiten für die Aufnahme einer Beschäftigung, mitunter auch für eine vergleichbare Vorbereitung zum nachträglichen Erwerb von schulischen Prüfungsabschlüssen. In den Räumlichkeiten unserer Bildungsstätte können sie verschiedene Berufsfelder ausprobieren – im gastronomischen, gewerblich-technischen oder kaufmännischen Bereich. Das Projekt spiegelt dabei sehr realistische Arbeitsabläufe unter arbeitsmarktnahen Bedingungen wider. Die Teilnehmenden erwerben dadurch wesentliche soziale und arbeitsrelevante Kompetenzen wie Konfliktfähigkeit oder Stressbewältigung, die für ihren weiteren beruflichen Werdegang von Nutzen sein können und einen Übergang in eine reguläre Beschäftigung erleichtern. Unter fachlicher Anleitung und sozialpädagogischer sowie psychologischer Betreuung erfahren unsere Teilnehmenden eine ganzheitliche, bedarfsorientierte Förderung. Sei es in Form von

Bewerbungstrainings oder der Unterstützung bei Alltagsproblemen. Wir helfen dabei, einen Platz auf dem Arbeitsmarkt zu finden!

Sozialpädagog*innen:

- Jennifer Lübke
Tel. +49 171 489 33 02
luebke.jennifer@inab-jugend.de
- Dennis Trenschr
Tel. +49 160 963 777 59
trensch.dennis@inab-jugend.de
- Susann Behrens
Tel. 0341 241 98 54
behrens.susann@inab-jugend.de
- Charlotte Winkler
winkler.charlotte@inab-jugend.de





Mit unserem Projekt *Haltestelle* unterstützen wir junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren, die sich in mehreren Lebensbereichen in einer schwierigen Lage befinden, z.B. keinen Schulabschluss oder festen Wohnsitz haben. Wir bieten eine erste Anlaufstelle auf dem Weg zu einer stabilen Lebenssituation an. Bei uns erhalten sie individuelle Unterstützung sei es bei der Alltagsstrukturierung, dem Zugang zum sozialen Sicherungssystem (SGB II / SGB III), dem Einstieg oder Wiedereinstieg in das Berufsbildungssystem, gesundheitlichen oder Alltagsproblemen.

Weiterhin haben die Jugendlichen in unseren Räumlichkeiten in der Weißenfelder Straße die Möglichkeit, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse zu erproben und intensivieren, z.B. in der Holz- oder der Metallwerkstatt, im Medienlabor, im Tauschladen oder auch in einem Projektcafé. Dabei können sie Kompetenzen erwerben, die ihnen bei der Aufnahme einer Berufsausbildung, einer berufsvorbereitenden oder beschäftigungsfördernden Maßnahme und im besten Fall eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses als Berufsvorbereitung dienen. Im gesamten Stadtgebiet kooperieren wir mit zahlreichen Netzwerkpartnern, wie z.B. dem Jobcenter, dem Jugendamt, der mobilen Jugendarbeit, verschiedene Facharbeitskreise oder der Jugendberatungsstelle »jUkON«. Mit ihnen verfolgen wir das gemeinsame Ziel, junge Erwachsene umfassend zu unterstützen.

Wir sind vier Mitarbeiter*innen und erreichbar unter der E-Mail:

teamhaltestelle@inab-jugend.de

Ihre Ansprechpartner*innen:

- Sandy Aurich
Tel. +49 151 225 561 32
aurich.sandy@inab-jugend.de
- Franziska Herold
Tel. +49 160 986 414 82
herold.franziska@inab-jugend.de
- David Krannich
Tel. +49 151 688 401 18
krannich.david@inab-jugend.de
- Ilona Töpel
Tel. +49 151 742 484 78
toepel.ilona@inab-jugend.de

Sprechzeiten:

Dienstag & Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr

Robert-Koch-Park

Nikolai-Rumjanzew-Str. 100, 04209 Leipzig

Haus IV, 1. OG



Im Fokus der Eins-zu-Eins Betreuung steht Ihr individueller Weg zur erfolgreichen Alltagsbewältigung und Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Im systemischen Coaching gewinnen Sie Klarheit über Ihre Ziele, entwickeln mögliche Wege und erhalten individuelle Unterstützung.

Zielgruppe:

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die aus verschiedensten Gründen bei ihrem beruflichen Werdegang Unterstützung suchen. Das kann die Suche nach der geeigneten Ausbildung oder eine berufliche Neuorientierung nach einer längeren Pause betreffen. Manchmal sieht man sein eigenes Potenzial nicht – hier schauen wir gemeinsam mit Ihnen hin. Teilnehmen können alle, die förderfähig nach §45 SGB III, Satz 1 sind.

Inhalt:

- Wir klären Ihre Position im Detail: Was sind Ihre Ziele, Ressourcen, Erfahrungen, Kompetenzen, Werte, Stärken und Interessen?
- Wir begleiten Sie Schritt für Schritt bei Ihrem Veränderungsprozess und erarbeiten mit Ihnen individuell stabilisierende Lösungswege und Methoden wie z.B. Zeitmanagement, Reflektion oder Selbstorganisation
- Wir optimieren mit Ihnen zusammen Ihre Bewerbungsunterlagen
- Wir trainieren Sie für Vorstellungsgespräche und Einstellungstests

Durchführung:

Der Einstieg ist laufend möglich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein Erstgespräch mit uns.

Alle Termine werden individuell vereinbart. In der Regel finden diese in einem Zeitraum von bis zu sechs Monaten ein- bis zweimal wöchentlich für 1,5 Stunden statt.

Kosten:

Das Angebot ist gemäß AZAV zertifiziert und kann über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein zu 100 Prozent finanziert werden.

Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters.

Ihre Ansprechpartner*innen:

- Jeannine Furtenbacher
Tel. 0341 250 772 25
furtenbacher.jeannine@inab-jugend.de
- Bernadette Foohs
foohs.bernadette@inab-jugend.de
- Annika Jungmann
Jungmann.annika@inab-jugend.de





digiUP mit *digiPASS* wird als Einzel- und Gruppencoaching angeboten und vermittelt digitales Know-How als unverzichtbare Basis für beruflichen Erfolg.

Zielgruppe:

Digitale Kompetenzen sind für die Planung des Berufsweges inzwischen elementar. Zielgruppe des *digiUP*-Coachings sind daher prinzipiell alle Personen, die nach bzw. unmittelbar vor der Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit, sowohl befristet als auch unbefristet, stehen und förderfähig nach §45 SGB III, Satz 2 sind.

Anlass kann eine berufliche Neuorientierung, der Berufseinstieg oder das Bedürfnis nach mehr Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien sein.

Inhalt:

- Zu Beginn findet eine Feststellung zur aktuellen Position statt (*digiCHECK*): Ziele, Problemlagen, bisheriger beruflicher Werdegang, Selbsteinschätzung digitaler Kenntnisse.
- Gemeinsam erstellen wir einen Förder- und Arbeitsplan entlang der festgestellten Erfordernisse.
- Während des *digiUP*-Coachings werden bedarfsgerechte berufsfachliche Basics vermittelt z.B. in den Lernbereichen Datenverarbeitung, Kommunikation, Erstellung von Inhalten, Datensicherung und Problemlösung.
- Zum Abschluss erhalten Sie einen *digiPASS* mit den vermittelten Inhalten und den erworbenen digitalen Kompetenzen nach Selbsteinschätzung.

Durchführung:

Der Einstieg ist laufend möglich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein Erstgespräch mit uns.

Alle Termine werden individuell vereinbart. In der Regel finden diese in einem Zeitraum von bis zu sechs Monaten ein- bis zweimal wöchentlich für 1,5 Stunden statt.

Kosten:

Das Angebot ist gemäß AZAV zertifiziert und kann über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein zu 100 Prozent finanziert werden.

Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters.

Ihre Ansprechpartnerin:

- Dana Seydlitz
Tel. 0341 250 770 74
seydlitz.dana@inab-jugend.de





MSE-VET steht für »Micro and small enterprises – vocational education and training«. Gemeint ist damit eine Berufsbildungsk Kooperation zwischen Deutschland und Italien. Das Verbundprojekt zielt darauf ab, die konzeptionellen Vorarbeiten für ein gemeinsames Sozialpartnerprojekt zur Förderung der Ausbildung in italienische KKV zu vertiefen, Kooperationen zu stärken und den regionalen Wirkungsbereich dafür zu erweitern. Gefördert wird dieses Projekt vom *Bundesministerium für Bildung und Forschung* über die »Richtlinie zur Förderung von Implementierungsprojekten von Organisationen der Wirtschafts- und Sozialpartner im Rahmen der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit – *WiSoVET*«.

Ziele:

Im Kontext einer längerfristigen Strategie geht es um die Durchführung vertiefter konzeptioneller Vorarbeiten für ein sozialpartnerschaftliches Projekt im Rahmen der italienisch-deutschen Berufsbildungszusammenarbeit und in Abstimmung mit den deutschen Akteuren in Italien durch:

- die systematische Identifizierung der Unterstützungsbedarfe von Klein- und Kleinstunternehmen und die darauf aufbauende Entwicklung strategischer Lösungsansätze;
- die Identifizierung von Branchen in den teilnehmenden Regionen, in denen die Lösungsansätze exemplarisch erprobt werden sowie
- den Austausch über mögliche sozialpartnerschaftliche Kooperationsstrukturen, vor allem unter Einbeziehung der bilateralen Körperschaften (*ente bilaterale*) in diesen Branchen;

- ein verstärktes Capacity Building von italienischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden insbesondere im Handwerksbereich für berufsbildungspolitisches Engagement und sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit auf der Grundlage eines italienisch-deutschen Austauschs zwischen den Wirtschafts- und Sozialpartnern;
- die Einbindung einer süditalienischen oder zentralitalienischen Region in die Zusammenarbeit;
- die konzeptuelle Abstimmung und Herstellung von Komplementarität mit Projekten anderer deutscher Akteure in Italien, die ebenfalls die betriebliche Berufsbildung unterstützen;
- die Realisation des Ideen- und Erfahrungsaustausches insbesondere der Sozialpartner im italienischen Handwerk.

Ihre Ansprechpartner*innen:

- **Lena Weber**
Tel.: +49 171 100 73 42
weber.lena@inab-jugend.de
- **Christin Bauer**
bauer.christin@inab-jugend.de

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



SOLIDARISCHE RECYCLING STATION

Die Solidarische Recyclingstation – Materialrettung, Workshops, Touren, Filme und ganz viel Austausch!

Neben unserer AGH *Solidarische Recyclingstation* haben wir hier an unserem Standort auch die Möglichkeit, an Abenden oder auch am Wochenende viele spannende Mitmach-Aktionen anzubieten.

Auf dem Campus der *Solidarischen Recyclingstation* bzw. in den Wirkungsstätten der Projekt- und Kooperationspartner sind regelmäßige Veranstaltungen sowie Workshops zu den Themen Umweltbildung, Upcycling, Reparieren sowie damit verbundene Trends und Techniken geplant. Damit wird das Ziel verfolgt, eine weitreichende Sensibilisierung im Umgang mit Produkten zu erreichen, um das ressourcenschonende, zirkuläre Handeln nachhaltig gesellschaftlich zu verankern.

Es muss nicht immer ein vor Theorie und Praxis berstender Workshop sein – auch thematisch passende Filmabende mit anschließendem Austausch, ein Konzert mit selbst gebauten Instrumenten oder auch die Umsetzung eigener Ideen von Interessierten sind auf unserem inab-Campus oder bei unseren Projektpartnern möglich.

Ihr wolltet schon immer ein Strom-Generator-Fahrrad bauen, habt aber keinen Platz dafür und hättet gern Publikum dabei? Oder habt eine ganz andere Idee? Einfach Kontakt aufnehmen und anfragen!

- hanssauerstiftung.de/solidarische-recyclingstation/
- inab-jugend.de/leipzig/recyclingstation-plus/

gefördert von:



Ihre Ansprechpartnerin:

- **Christin Bauer**
Tel. +49 171 100 73 42
bauer.christin@inab-jugend.de



- Jobcenter Leipzig
- Stadt Leipzig – Amt für Jugend und Familie
- leben.lernen.leipzig e.V. (Projekt »Café Kaputt«)
- kunZstoffe – urbane Ideenwerkstatt e.V.
- Materialbuffet e.V.
- KiPPE – Das Leipziger Straßenmagazin
- SZL – Suchtzentrum gGmbH
- Mütterzentrum Leipzig e.V.
- Zukunft für Kinder e.V.
- Denkmalsozial gGmbH
- Jugend- und Altenhilfeverein e.V.
- Haus Steinstraße e.V.
- Adaption Leipzig IGB e.V.
- Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig
- Pandechaion – Herberge e.V.
- Das BOOT gGmbH Sozialpsychiatrisches Zentrum

- MÜHLSTRASSE 14 e.V.
- RAA Leipzig e.V.
- Regionalkundliche Bildung Mitte Deutschland e.V.
- Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
- Clowns & Clowns e.V. – Die Leipziger Gesundheitsclowns
- Leipziger Klinikclown e.V. – die Sonntagsclowns
- Kindervereinigung Leipzig e.V.
- Geyserhaus e.V. (Projekt »Musik macht schlau«)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
- HTWK – Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
- Radio-Verein Leipzig e.V. (Radio Blau)
- Hans Sauer Stiftung
- Trash Galore GbR
- Bauzirkel Leipzig
- Cradle to Cradle NGO Leipzig



inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbh
Bildungsstätte Leipzig | Weißenfeller Straße 73 | 04229 Leipzig

 www.inab-jugend.de
 leipzig@inab-jugend.de

 @inabinleipzig
 @inabinleipzig





 @inabinleipzig
 @inabinleipzig
 www.inab-jugend.de